

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN //Mai 2014

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

das Institut hat nun wieder seinen vollen Betrieb aufgenommen und wir freuen uns Sie über die zahlreichen Veranstaltungen im Mai informieren zu dürfen.

Gleich zu Beginn des Monats feiert die Arbeit "Macchia" von Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi und Ruth Schmidt im Künstlerhaus Mousonturm Premiere. Diese Arbeit entstand im Rahmen des Projektensembles PET_12, einem Residenzprogramm von [Tanzlabor 21](#). Weitere Informationen zu den Aufführungen im Mousonturm am 7.,8.,9. und 10.5. unter folgendem [Link](#). Zu sehen wird "Macchia" auch noch einmal am 25.5. in der Thalia in der Gaußstraße, Hamburg, sein, wo Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi und Ruth Schmidt vom [Körper Studio Junge Regie](#) eingeladen worden sind, um dieses Jahr das Institut mit ihrer künstlerischen Position zu vertreten.

Ebenso würden wir Sie gerne darauf aufmerksam machen, dass am 11. und 12. Mai die Produktion "OPA ÜBT - Ein ambitioniertes Opernprojekt" von Stephan Dorn, Nele Stuhler und Falk Rößler, alle drei Studenten der Angewandte Theaterwissenschaft, im [Frankfurt LAB](#) zu sehen sein wird. Und am 14.5. ist Prof. Heiner Goebbels, künstlerischer Leiter des Instituts, am [Künstlerhaus Mousonturm](#), um das diesjährige Programm der von ihm geleiteten Ruhrtriennale vorzustellen.

Am 23. und 24. 5. feiert "Schweigen" von ongoing project im [Künstlerhaus Mousonturm](#) Premiere. "Schweigen" ist zugleich das Master-Abschlussprojekt des Kollektivmitglieds Chris Herzog. In "Schweigen" interessiert sich [ongoing project](#) für das Schweigen als vielseitige soziale Praxis, und die Möglichkeiten, das Schweigen als materielle Präsenz auf der Bühne erfahrbar und verhandelbar zu machen.

Zum Ende des Monats findet die vom Masterstudiengang Choreographie und Performance ausgerichtete Konferenz "[The Public Commons and the Undercommons of Art, Education, and Labor](#)" unter der Leitung von Bojana Cvejić, Stefan Apostolou-Hölscher, and Bojana Kunst im Frankfurt Lab statt. Vom 29. Mai bis zum 1. Juni, werden sich zahlreiche Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Student*innen mit der zunehmenden Bedrohung der Künste und der künstlerischen Ausbildung als öffentliches Gut durch die Neoliberalisierung der Gesellschaft beschäftigen.

Zudem möchten wir auf die neueste Ausgabe der [Nebulosa - Figuren des Sozialen](#) aufmerksam machen, die von Eva Holling, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut, mit-herausgegeben wird. In der neuesten Ausgabe zum Thema "Subjekte der Geschichten, wird das vielfältige Spektrum historischer Figurationen, die sich aus den Überkreuzungen von ‚Subjekt‘ und ‚Geschichte‘ ergeben, untersucht.

In Vorrasschau auf den Juni, freut es uns Sie schon jetzt auf die kommende Theatermaschine, die Werkschau des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft, aufmerksam machen zu dürfen. Vom 18. bis zum 23. Juni werden Studenten des Instituts ihre Arbeiten einer größeren Öffentlichkeit präsentieren. Genauere Informationen zur Theatermaschine werden im darauffolgenden Newsletter bekannt gegeben.

Programm im Mai

1.5.2014, 16:00 - 19:00

[Jascha Sommer, 27](#)

Ausstellung von Anna Kpok
Konzept: Jascha Sommer
Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier (ATW)
Ort: damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf

Sechs Monitore, sechs Lebenswelten, sechs Selbstporträts: Ein junger Theologe vor neuen Herausforderungen, eine angehende Psychologin in Sorge um ihren Vater, ein Motorradliebhaber ohne Plan, ein Wirtschaftspsychologe mit klaren Vorstellungen, eine zweifache Mutter und Hausfrau, ein Schauspieler, der auf das erste große Engagement hofft. Sechs 27-Jährige stellen sich vor und berichten von prägenden Lebensereignissen, von ihrem Alltag, ihren Träumen und Wünschen. Sechs Selbsterzählungen, sechs Autobiographien, sechs Filmsettings. Und doch fällt auf: Der Darsteller der Porträts bleibt stets derselbe.

Jascha Sommer, 27-jähriger Student im Masterstudiengang Szenische Forschung an der Ruhr-Universität Bochum hat sechs ihm fremde Menschen, die das 27. Lebensjahr bereits hinter sich gelassen haben, gebeten, sich daran zu erinnern, wer sie im Alter von 27 Jahren waren. Diese Person sollten sie jeweils in einem kurzen Text porträtieren. Schließlich berichtete Sommer seinen Experten von dem Vorhaben, die verfassten Texte filmisch zu realisieren – mit ihm, Jascha Sommer, in allen Rollen. Er bat sie darum, ihm genaue Regieanweisungen an die Hand zu geben, die er beim Dreh möglichst konsequent umsetzte.

In der Videoinstallation Jascha Sommer, 27 treten die Regieanweisungen der Experten, die sechs realisierten Selbstporträts sowie die Reaktionen der Experten auf ihr fertiggestelltes Porträt in einen Dialog. Dabei lässt sich aber nicht nur die Konstruktion jedes einzelnen Porträts betrachten: In Serie von Jascha Sommer dargestellt, rückt die Selbsterzählung als solche in den Fokus. Was bedarf es eigentlich, um ein Selbst erscheinen zu lassen?

Das Projekt ist als Langzeitprojekt angelegt. Neue Experten werden nach wie vor gesucht. Weitere Informationen ab dem 25. April im Damen & Herren.

Jascha Sommer, 27 ist Gast des damenundherren e.V. Gefördert vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie der Ruhr-Universität Bochum.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1032>

2.5.2014, 16:00-19:00

[Jascha Sommer, 27](#)

Ausstellung von Anna Kpok
(Konzept: Jascha Sommer, Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier)
Ort: damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1032>

2.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert
Ort: Main-Danube Canal

No stress. No Pressure. No expectations. No failure. No success. Pure being. From 9am till 5pm.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

3.5.2014, 19:00

[Jascha Sommer, 27](#)

Ausstellung von Anna Kpok

(Konzept: Jascha Sommer, Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier)

Ort: damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1032>

3.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

4.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

5.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

6.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

7.5.2014, 20:00

[Macchia](#)

Performance von Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Dramaturgie: Friederike Thielmann

Mentoren: deufert&plischke.

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

Jemand sagt: „Jemand geht zur Wand und“ - und jemand geht zur Wand. Was gesagt wird, wird ausgeführt; das ist die Grundregel von Macchia, einem Bühnenspiel für vier Erzählende und Ausführende. Die Anweisungen sind Spielzüge, die zwischen den Spieler*innen zur Verhandlung stehen, die Allianzen erzeugen und Missverständnisse provozieren. In diesem choreographischen Prozess, den man mitverfolgen kann, werden die Anweisungen zugleich zu Narrationen und jede*r Anweisende zur Figur in der Erzählung einer*s Anderen. In der Spannung zwischen Fluxusscore und epischem Erzählen entsteht ein metaeptisches Labyrinth, in dem sich die Performer*innen verlaufen, ähnlich der Legende vom chinesischen Maler, der in seinem eigenen Bild verschwindet.

Macchia ist eine Produktion von Tanzlabor_21/Tanzbasis

Frankfurt_Rhein_Main im Rahmen des Projektensambles PET_12.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1035>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/macchia>

7.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

8.5.2014, 20:00

[Macchia](#)

Performance von Konzept und Performance: Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Dramaturgie: Friederike Thielmann

Mentoren: deufert&plischke.

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1035>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/macchia>

8.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

9.5.2014, 19:00

[Macchia](#)

Performance von Konzept und Performance: Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Dramaturgie: Friederike Thielmann

Mentoren: deufert&plischke.

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1035>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/macchia>

9.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Main-Danube Canal

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

10.5.2014, 19:00

[Macchia](#)

Performance von Konzept und Performance: Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Dramaturgie: Friederike Thielmann

Mentoren: deufert&plischke.

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1035>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/macchia>

10.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

11.5.2014, 20:00

[OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#)

Inszenierung von FUX (Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler), zusammen mit Jost von Harleßem, Annatina Huwiler und Franziska Schmidt

Ort: Frankfurt LAB, Halle 1

Unten im Orchestergraben steht der Dirigent. Ohne den geht es nicht.
Vor dem Dirigenten sitzt das Orchester. Ohne das geht es nicht.
Auf der Bühne stehen die Sänger und ein grosser Chor. Ohne die geht es nicht.
Und im Souffleurkasten sitzt der Souffleur und vielleicht gibt es sogar ein Ballett und jemand hat was für die Bühne gebaut und jemand hat Kostüme genäht und jemand hat mit allen geprobt und andere haben mitgeholfen. Ohne die alle geht es nicht.
Das sind viele Leute. Alle zusammen sind die Oper.
Und wir Drei jetzt auch. Wir sind jetzt die. Nur weniger.

Für „OPA ÜBT“ nimmt sich das Theaterkollektiv FUX mit seinen spezifischen Mitteln das Theatergenre Oper vor. Dem grossen Opernapparat mit mehreren hundert Beteiligten stellen sie eine dreiköpfige Gruppe gegenüber. Musik, Gesang, Narration und Spielweise werden umgearbeitet und durch den eigenen Filter geschickt. Das prunkvolle Opernhaus weicht einer blanken Halle. Auf der Suche nach einer alternativen Opernästhetik muss FUX üben: an den Instrumenten, die sie bedienen; an der Technik, die sie zum Einsatz bringen; an ihren Stimmen und Körpern; an der Präsenz; am neuen grossen Ganzen.

Die Gruppe FUX, bestehend aus Nele Stuhler, Stephan Dorn und Falk Rössler, hat sich im Rahmen des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaft in Giessen formiert. FUX arbeitet interdisziplinär und verwebt Elemente aus Performance, (Live-)Musik, Sprechtheater, Kleinkunst und Choreographie zu gleichsam komplexen wie unterhaltsamen Theaterbastarden.

Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen, der Hessischen Theaterakademie, des Frankfurt LAB, des Mousonturm Frankfurt und durch Z / Raum für Proben und Forschung Frankfurt.

Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rössler (Konzept, Regie, Performance)
Jost von Harleßem (Technische Gestaltung)
Annatina Huwiler (Bühne)
Franziska Schmidt / Stranger in Company (Produktion)

Mit herzlichem Dank an Anna Sophie Mahler, Stefan Wirth, Thomas Dreißigacker, Gerd Rienäcker, Florian Ziemer, Jacob Bussmann, Christoph Menke, Ingrid Steiner, Heiner Goebbels, Anja Henningsmeyer, Ed Stuhler, Heike Rössler, Johannes Frei, Reto Gabriel, die Treibstoff-Organisatoren sowie die Kaserne Basel.

[Frankfurt LAB](#)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/965>

11.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art. I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

12.5.2014, 20:00

[OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt](#)

Inszenierung von FUX (Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler), zusammen mit Jost von Harleßem, Annatina Huwiler und Franziska Schmidt

Ort: Frankfurt LAB, Halle 1

[Frankfurt LAB](#)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/965>

12.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

13.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

14.5.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Garage X, Wien

"Die Nacht kurz vor den Wäldern"

(La nuit juste avant les forêts)

von Bernard-Marie Koltès

Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

„Die Nacht kurz vor den Wäldern“ öffnet in einer Suada den Blick auf eine verstörende Welt, die hinter dem Alltag lauert. Der abgründige Monolog machte den französischen Autor Bernard-Marie Koltès 1977 beim Festival in Avignon schlagartig berühmt.

Koltès, geboren 1948 in Metz, arbeitete als Regisseur und Autor für Theater und Rundfunk und unternahm mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika sowie Afrika. Zwanzig Jahre nach seinem frühen Tod 1989 in Paris ist der französische Dramatiker auf deutschen Bühnen unvermindert präsent.

Mit Heiko Raulin.
Regie Matthias Jochmann.
Dramaturgische Betreuung Susanne Meister.
Regieassistentin Franziska Autzen.

„*Watch me vanish*“ (Sarah Kane)

Weitere Informationen und Termine unter:

thalia-theater.de

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

14.5.2014, 19:00

[Unguided Tour](#)

Vortrag von Heiner Goebbels

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

Als Komponist und Regisseur zählt Heiner Goebbels zu den bedeutendsten Protagonisten der internationalen Musik- und Theaterszene. Der künstlerische Leiter der Ruhrtriennale 2012-2014 stellt bei seiner Unguided Tour persönlich das Programm der diesjährigen Festivalsaison vor, die am 15. August beginnt und am 28. September endet. Mit Bildern, Videos und Musikbeispielen zeigt er, welche künstlerischen Neuproduktionen, Gastspiele und Konzerte das diesjährige Programm auszeichnen.

Anmeldung erbeten unter anmeldung@ruhrtriennale.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/vortraege/1036>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/unguided-tour17937>

14.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert

Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

15.5.2014

[Die Nacht kurz vor den Wäldern](#)

Inszenierung von Matthias Jochmann mit Heiko Raulin

Ort: Garage X, Wien

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/826>

15.5.2014, 9am-5pm

[Cogo Ahoí fuck art I'm a pirat I do what I want](#)

Projekt von Julia Blawert
Ort: Danube

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1030>

20.5.2014, 18:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

Anna Kpok's Zombiefreund wurde von verrückten Wissenschaftlern entführt. Um ihn Stück für Stück zu befreien muss sie deren dunkle Pläne durchkreuzen. Nachdem sie dem fiesen Gärtner in Level I bereits die Hand des Zombies abringen konnte, geht es nun weiter in die unheimliche Welt der Bürokratie mit ihren unverständlichen Abläufen und fremdartigen Bewohnern. Die labyrinthischen Flure des Bürogebäude, wirken anders als sonst: Leuchtstoffröhren flackern epileptisch, ein bedrohliches Brummen und Surren erfüllt die abgestandene Luft, verwirrte Schatten huschen durch die endlosen Flure, verlustig gegangene Stempel treiben die Migräne-geplagten Sachbearbeiter an den Rand des Wahnsinns und das merkwürdige Verhalten der Büropflanzen lässt sehr dunkle Ahnungen in Anna aufsteigen...was ist hier geschehen? Anna braucht all ihre Geschicklichkeit um aus diesem Amt gesund herauszukommen – Level II beginnt.

Die Performancegruppe Anna Kpok präsentiert den zweiten Teil des Live Jump & Run-Spiels „Anna Kpok und der letzte Zombie“. Level II besticht durch bessere Grafik, eine intuitivere Steuerung, ein weiterentwickeltes Gameplay und eine spannende Storyline. Gleichgeblieben ist die Immersion von Spiel und Realität. Die Zuschauer*innen werden zu Gamern und steuern den Avatar durch das bürokratische Labyrinth, sammeln Stempel, lösen Rätsel, und versuchen die Endgegnerin zu besiegen und so ein weiteres Körperteil des Zombies zu finden.

Wo: ehemaliges Gebäude der BKK, Bessemerstraße 30, Bochum
Wann: 20 & 22. / 23. Mai 2014 jeweils um 18.00 Uhr/ 19.30 Uhr/ 21.00 Uhr
Eintritt: 6€ / erm. 4€
+++Nur 5 Spieler pro Runde+++
+++Bitte reservieren unter zombie@annakpok.de+++
Dauer: ca. 60 Minuten

Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

20.5.2014, 19:30

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

20.5.2014, 21:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

22.5.2014, 18:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

22.5.2014, 19:30

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str.30 , Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

22.5.2014, 20:00 / Premiere

[Super 8 Sänger](#)

Projekt von Solovoices & Thélème, Annett Lang (Regie), Jost von Harleßem (Technik)
Ort: Gare du Nord Basel/CH

Musiktheater für 8 Sänger, 1 Schlagwerk, 2 Projektoren und 1 Movinglight

Musik des 16. Jahrhunderts und Uraufführungen treffen auf private Super8 Filme aus den 70er Jahren und auf Musik dieser Zeit. Acht Sänger_innen und ein Schlagzeuger mischen neue und neuste Musik, Werke der Renaissance und Improvisation vor einer Galerie von privaten Anlässen, die von 2 Super8-Projektoren projiziert werden. Der oft unbeholfene Versuch der Selbstdarstellung, welchen der Charme dieser Filme ausmacht, ist auch der Bezugspunkt, von dem aus die szenischen Abläufe auf der Bühne entwickelt werden. Sängerschaft wird der Umgang mit dem eigenen Körper und seinen Artikulationsorganen in den Vordergrund gestellt – Zugschläge und Lippenspiel.

Werke von Clément Janequin, Claude Le Jeune, Simeon de Vriend
Uraufführungen von Mike Svoboda (*1960), Jean J. Knutti (*1961)

Gesang: Francisca Näf, Breno Quinderé, Lior Leibovici, Ivo Haun, Jean J. Knutti, Simon MacHale, Jean-Christophe Groffe

Schlagzeug: Dominik Dolega

Technische Gestaltung: Jost von Harleßem (ATW)

Regie: Annett Lang (ATW)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1028>

<http://www.garedunord.ch/index.php?id=722>

22.5.2014, 21:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

23.5.2014, 18:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

23.5.2014, 19:00 / Abschlussprojekt

[Schweigen](#)

Performance von ongoing project (Alexander Bauer, Alma Wellner Bou, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Ferdinand Klüsener, Triada Kovalenko und Lisa Schwalb)

Ort: Künstlerhaus Mousonturm

Wann schweigt jemand und wann wird jemand zum Schweigen gebracht? Wann wird Schweigen zu Macht und wann zur Ohnmacht? Wie spricht man über das Schweigen? Was wird verschwiegen? Abseits von Ideologie und religiösen Diskursen befragt das Performance-Kollektiv ongoing project in seiner Produktion die (Ohn)Macht des Schweigens. Ob Schweigepflicht, Schweigeminuten oder Schweigegelübde: Schweigen ist eine soziale Praxis, die zumeist als Protest, Zustimmung, religiöses Ritual, Wissen, Ahnungslosigkeit oder Geheimnis wahrgenommen wird. An einem der letzten Orte, an dem es noch selbstverständlich hingenommen wird, dass die Mehrheit der Anwesenden schweigt, möchte ongoing project das Schweigen als materielle Präsenz auf die Bühne bringen und es als Klang, Form, Musik, Rhythmus und Geste betrachten – als monströse Präsenz, die Kategorien und Grenzen sprengt.

Als Kollektiv für Performance, Happening, Installationen, bildende Kunst und nicht registrierte Strömungen wurde ongoing project 2011 am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. Für das Gründungsmitglied Chris Herzog ist diese Performance, die im Rahmen einer Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie (HTA) entsteht, zugleich die Abschlussarbeit seines Studiums.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1034>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/schweigen>

23.5.2014, 19:30

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier (ATW), Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

23.5.2014, 20:00

[Super 8 Sänger](#)

Projekt von Solovoices & Thélème, Annett Lang (Regie), Jost von Harleßem (Technik)
Ort: Gare du Nord Basel/CH

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1028>

<http://www.garedunord.ch/index.php?id=722>

23.5.2014, 21:00

[Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie](#)

Performance von Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner
Ort: Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1031>

24.5.2014, 19:00 / Abschlussprojekt

[Schweigen](#)

Performance von ongoing project (Alexander Bauer, Alma Wellner Bou, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Ferdinand Klüsener, Triada Kovalenko und Lisa Schwalb)
Ort: Künstlerhaus Mousonturm

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1034>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/schweigen>

25.5.2014, 15:00 & 17:00

[Macchia](#)

Performance von Konzept und Performance: Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Dramaturgie: Friederike Thielmann

Mentoren: deufert&plischke.

Ort: Körber Studio Junge Regie, Thalia in der Gaußstraße, Hamburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1035>

<http://www.koerber-stiftung.de/kultur/koerber-studio-junge-regie.html>

30.5.2014, 21:00 Uhr

[Don't kill this messenger!](#)

Performance von Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi

Ort: The Public Commons and the Undercommons of Art, Education and Labour. Frankfurt Lab, Frankfurt am Main.

Ein Bote tritt auf.

Wie folgenreich wird seine Nachricht ausfallen?

In "Don't kill this messenger!" setzen sich Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi gemeinsam mit der Tradition des Botenberichtes im Theater auseinander.

Der Bote ist ein Augenzeuge schrecklicher Ereignisse, die er meist sachlich überbringen muss. Die Emotionslosigkeit seiner Darbietung scheint völlig im Widerspruch zu den Katastrophen zu stehen, von denen er berichtet. Mit dieser Strategie der Gefühllosigkeit produziert der Bote vielleicht aber Affekte.

Was geschieht eigentlich, wenn uns der Affekt packt? Was wenn wir plötzlich von den Nachrichten affiziert werden, aber eben nicht nur im Sinne des psychologischen Gefühls?

Die Performer müssen schlechte Nachrichten überbringen und sich zum Rhythmus dieser Nachrichten bewegen. Einmal Gesagtes wird immer wieder ins Spiel gebracht bis zur Erschöpfung. Zwischen Erzählung, Sound und Körpern entsteht etwas, das größer ist als ein Gefühl. Affekte werden produziert. Aber wo soll man sie lokalisieren?

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1029>
